

dann bei einer zweifelhaften Wahl für die Grafschaft, die für ihn mehr als gewöhnliches Interesse hatte, ein Anlaß, bei welchem er nicht ganz so nüchtern war, als er hätte seyn können — und endlich während einer Periode großer Noth unter den Landbauern, als die Farmer ungeachtet der Ermäßigung der Pachtzinse eine bedeutende Anzahl ihrer gewöhnlichen Arbeiter entlassen mußten. Damals sagte der Squire: „Ich habe meinen Hundezwinger eingehen lassen, weil ich ein hübsches Stück Wasser im Park haben“ — dies war der Ursprung des Sees — „und all das niedrige Land in der Umgebung trocken legen möchte. Jeder, der arbeiten will, soll zu mir kommen!“ Und in jenem traurigen Jahr betrug die Armensteuer des Kirchspiels keinen Schilling weiter als sonst.

Jetzt erhob sich der Squire zum viertenmal, um eine Rede zu halten. Zu seiner Rechten stand Harry, links von ihm Frank, und unten am Tisch als Vicepräsident befand sich Pfarrer Dale — hinter ihm die Frau Pfarrerin, die aber nur undeutlich wahrzunehmen war. Letztere gehörte unter die thränenreichen Damen und hatte ihr Taschentuch bereits vor den Augen.

Neunundzwanzigstes Kapitel.

Die Rede des Squire.

„Freunde und Nachbarn, meinen herzlichsten Dank, daß ihr euch heute um mich versammelt und so viel Theilnahme

gegen mich und die Meinigen an den Tag gelegt habt. Meine Ruhme ist nicht unter euch geboren, wie ich; aber ihr habt sie von Kindheit an gekannt. Es ist ein trauliches Gesicht, das nie zürnen konnte, und ihr werdet es vermissen an den Thüren eurer Hütten, wie ich es mit den Meinigen noch lange vermissen werde in der alten Halle —“

Einige der Weiber begannen jetzt zu schluchzen, und von Mrs. Dale sah man gar nichts mehr, als das weiße Taschentuch. Der Squire selbst hielt inne und wischte sich mit dem Handrücken die Thräne ab. Dann begann er wieder mit einem plötzlichen Wechsel in seiner Stimme, der wahrhaft elektrisch wirkte: —

„Denn Niemand von uns weiß einen Segen nach Gebühr zu schätzen, bis man ihn verloren hat. Nun hatte es vor Kurzem noch den Anschein, als habe sich ein Geist des Grolls im Dorf eingeschlichen — Freunde und Nachbarn, ein Geist des Grolls zwischen euch und mir! Wie kommt dies? Sieht dies meinen Hazeldeanern gleich?“

Die Zuhörer ließen die Köpfe sinken. Wie hat man Leute gesehen, die sich so vor sich selbst schämten. Der Squire fuhr fort: —

„Ich will nicht sagen, daß die Schuld ganz an euch sey; vielleicht trifft sie mich ebenfalls.“

„Nein — nein — nein!“ erscholl es im allgemeinen Chorus.

„Freunde,“ nahm der Squire demüthig und in einem jener beleuchtenden Aphorismen wieder auf, welche zwar nicht so fein waren, wie die des Doctor Riccabocca, dafür

aber der Fassungsgabe der Zuhörerschaft näher lagen — „wir sind alle Menschen und jeder Mensch hat sein Steckenpferd; bisweilen wird nun der Mensch über den Gaul, bisweilen aber auch der Gaul, besonders wenn er recht hartmanlig ist, über den Menschen Meister. Des Einen Köpfelein hat die üble Gewohnheit, immer am Wirthshaus halten zu wollen! (Gelächter.) Eines Andern Gaul ist nicht nagelsbreit über die Thüre hinaus zu bringen, wo ihm eine Woche früher eine schmucke Dirne den Hals gestreichelt hat — ein Steckenpferd, das ich selbst oft ritt, als ich meiner guten Frau da den Hof machte! (Viel Gelächter und Beifall.) Andere haben träge Gäule, die nie vorwärts wollen, wieder Andere köllerige Thiere, die man nicht zum Halten bringen kann. Um übrigens die Sache kurz zu machen — ihr wißt's ja selber — mein Lieblingssteckenpferd besteht darin, daß ich auf meinem Eigenthum überall seyn will, wo mir das Auge und die Hand des Herrn erforderlich zu seyn scheint. Ich kann es nicht leiden (rief der Squire, der jetzt warm wurde), wenn Dinge vernachlässigt werden und deshalb verfallen und zum Henker gehen. Das Land, auf dem wir leben, ist eine gute Mutter gegen uns, und wir können für sie nicht zu viel thun. Ich verdanke ihr freilich manchen schönen Acker, Nachbarn, und habe deshalb wohl Ursache, gut von ihr zu sprechen; aber was ist's denn? Ich lebe unter euch, und was ich mit der einen Hand als Pachtzins von euch nehme, das theilt die andere wieder unter euch aus. (Dummpfes, aber beifälliges Gemurmel.) Je mehr ich mein Eigenthum verbessere, desto mehr Munde

finden darauf ihre Nahrung. Mein Urgroßvater hielt ein Feldbuch, in welchem nicht nur die Namen aller Farmer und der Umfang des von jedem Einzelnen bewirthschafteten Landes, sondern auch die Durchschnittszahl der für die Güter verwendeten Knechte und Tagelöhner aufgezeichnet war. Mein Großvater und mein Vater, beide führten das Feldbuch fort, und auch ich bin nicht von diesem Vorgang abgewichen. Ich finde nun, Nachbarn, daß seit der Zeit, als mein Urgroßvater das Buch anlegte, der Ertrag an Pachtzinsen sich verdoppelt hat. Ja; es sind aber dafür mehr denn viermal so viel Arbeiter, die noch obendrein viel höheren Lohn beziehen, auf den Gütern beschäftigt. Seht ihr, nun, ihr Leute, wie viel davon abhängt, daß man sein Eigenthum zu verbessern sucht und nichts zu Schanden gehen läßt? (Beifall.) Und deshalb werdet ihr mir wohl mein Steckenpferd zu gut halten, Nachbarn, da es ja doch nur Korn auf eure Mühle führt. (Wiederholter Beifall.) Gut — aber ihr werdet sagen: 'auf was zielt denn der Squire ab'? Einfach darauf, meine Freunde: es war nur ein einziges verwahrlostes und dem Einsturz nahes Ding im Kirchspiel Hazeldean, und es that meinen Augen weh, einen Gegenstand in so schlechtem Zustand sehen zu müssen. Da sattelte ich nun mein Steckenpferd und ritt danach hin. Oho! ihr wißt nun, was ich meine. Ja; aber ihr hättet euch die Sache nicht so zu Herzen nehmen sollen, Nachbarn. Es war ein schuftiger Streich von einem unter euch, mich in effigie, wie man's nennt, aufzuhängen."

„Das seyd nicht Ihr gewesen,“ rief eine Stimme aus dem Haufen, „sondern Nick Stirn.“

Der Squire erkannte die Stimme des Kesselflickers; aber obgleich er sich jetzt vorstellen konnte, wer der Anstifter von Allem war, so benahm er sich doch an diesem Tage allgemeiner Amnestie mit so viel Klugheit und Hochherzigkeit, daß er nicht rief: „Tritt hervor, Sprott; Du bist der Mann“. Gleichwohl vertrug es sich nicht mit seinem wackeren englischen Geist, daß er die eigene Ehrenerklärung auf Kosten seines Dieners hinnahm.

„Wenn ihr Nick Stirn damit gemeint habt,“ sagte er mit großem Ernst, „so ist es nur eine um so größere Schande für euch. Es verriethe wenigstens einigen Muth, den Herrn zu hängen; aber zum Henkersknecht zu werden an einem armen Dienstmann, der seine Pflicht zu erfüllen meinte und sich nichts daraus machte, ob er auch dadurch verhaftet wurde — dies war ein gemeiner Streich, der meinen Hazelbeanern so wenig gleich steht, daß ich eher glaube, der Mensch, welcher sie dazu verführte, sey gar nicht im Kirchspiel geboren. Doch lassen wir das Vergangene beruhen. So viel ist klar, daß ihr an meinen neuen Stöcken keine Freude habt. Sie sind euch zum Aerger und zum Stein des Anstoßes geworden, und man kann allerdings nicht läugnen, daß auch ohne sie im Kirchspiel Alles ordentlich von statten ging; ja, wir sind sogar, trotz derselben, später wieder zusammengekommen. Und ich kann euch nicht sagen, wie wohl es mir that, als ich sah, daß eure Kinder wieder auf dem alten Rasen spielten und eure ehrlichen

Gefichter, ungeachtet der Stöcke und der höllischen Traktate, die ihr in letzter Zeit so gerne laset, sich aufheiterten bei dem Gedanken, es gehe in der Halle etwas Erfreuliches vor. Nachbarn, ihr habt mich damit an eine alte Geschichte erinnert, die sich, abgesehen von der Nutzenanwendung auf das Kirchspiel, alle wohl ins Gedächtniß schreiben dürfen, welche verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Ein würdiges Paar, Namens John und Hanne, hatte schon manches Jährlein glücklich mit einander gelebt, als es ihnen zu einer unseligen Stunde einfiel, eine neue Matratze zu kaufen. Hanne meinte, sie sey zu hart, und John sagte, sie sey zu weich. Diese Meinungsverschiedenheit gab natürlich Anlaß zu Streit. Nachdem sie den ganzen Tag mit einander geschmolzt hatten, beschloßen sie endlich, Nachts die Matratze zwischen sich zu legen. (Schallendes Gelächter unter den Männern; die Weiber dagegen wußten nicht, wohin sie schauen sollten, die einzige Mrs. Hazelbean ausgenommen, welche, obschon ihr Gesicht mehr als gewöhnlich rosig anzusehen war, ihr unschuldiges gemüthliches Lächeln beibehielt, als wollte sie sagen: „Es liegt nichts Arges in den Spässen des Squire.“) Der Redner fuhr fort: — „Nachdem sie eine Weile so getrennt dagelegen hatten, ohne daß Eines dem Andern eine Rede gönnte, wandelte John ein Niesen an. 'Helf Gott!' ruft Hanne über die Matratze herüber. 'Hast du zur mir „Helf Gott“ gesagt?' entgegnete John. 'Nun, so soll die Matratze zum Fenster gehen!'"

Lange anhaltendes Gelächter und stürmischer Beifall.

„Freunde und Nachbarn,“ nahm der Squire wieder

auf, indem er, nachdem wieder Stille eingetreten war, das Trinkhorn erhob, „ich mache mir die Freude, euch anzukündigen, daß ich zu Abbrechung der Stöcke Befehl ertheilt habe. Man soll eine Bank für den Kaminwinkel unseres alten Freundes Gaffer Solomons dort daraus machen. Aber wohlgemerkt, ihr Jungen, wenn ihr je Anlaß dazu gebt, daß das Kirchspiel den Verlust seiner Stöcke bereuen muß — wenn die Aufseher mit langen Gesichtern zu mir kommen und sagen, 'die Stöcke müssen wiederhergestellt werden', dann —“

Die ganze Dorfjugend erhob jetzt ein solches Geschrei der Verwahrung, daß der Squire der stümperhafteste Redner von der Welt hätte seyn müssen, wenn es ihm zu Sinne gekommen wäre, auch nur eine Sylbe weiter über den Gegenstand zu verlieren. Er schwenkte daher das Trinkhorn über seinem Kopfe und rief: —

„Ja, das ist mein altes Hazeldean wieder! Gesundheit und langes Leben euch Allen!“

Der Kesselflicker hatte sich aus der Versammlung fortgeschlichen und ließ im Laufe der nächsten sechs Monate sein Gesicht nicht wieder im Dorfe blicken. Und was die Traktate betraf, welche ungeachtet ihrer verlockenden Aufschriften: „des armen Mannes Freund“, oder „die Rechte der Arbeit“ verderbliches Gift enthielten, so fand man sie so wenig mehr in den Küchenkästen von Hazeldean versteckt, als sich der todtbringende Nachtschatten unter den Blumentöpfen im Besuchzimmer der Halle blicken ließ. Auch die revolutionäre Bierschenke machte es nicht mehr nöthig, daß

man die Behörden um Zurücknahme der Wirthschaftsgerechtigkeit anging, denn sie schloß sich von selbst, noch eh' eine Woche um war.

O junges Haupt des großen Reiches Habsburg, welch ein Hazeldean hättest du aus Ungarn machen können! Welch ein *Moriamur pro rege nostro* würde dein junges Regiment begrüßt haben, wenn du eine Rede gehalten hättest, wie die des Squire war!

Viertes Buch.

Einleitungs-Kapitel:

enthält Mr. Carton's Ansichten über den Ehestand, unterstützt von gelehrten Autoritäten.

„Es war kein übler Gedanke von Dir, Pissistratus,“ sagte mein Vater gnädig, „die gesteigerte Zuneigung und die ernstesten Absichten des Signor Riccabocca in einen einzigen Zug zusammenzufassen — Er legte seine Brille ab! Gut.“

„Und doch,“ bemerkte mein Onkel, „läßt, wenn ich nicht irre, Shakspeare einen Liebhaber lieber in schlampichte Gewohnheiten verfallen, sein Aeußeres vernachlässigen und in herunterhängenden Strümpfen herumgehen, als daß er ihm jene Aufmerksamkeit auf seine Person beilegt, welche